



GEMEINDEVERBAND BORCHEN

GEMEINDE BORCHEN

HERRN BÜRGERMEISTER UWE GOCKEL

UNTER DER BURG 1

33178 BORCHEN

Fraktionen

CDU Borchen

B90/Grüne Borchen

Ludger Henneken,

Guido Reitmeyer

12. Februar 2026

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und CDU

Thema: Prüfauftrag zur Schulsozialarbeit in Borchen

Sehr geehrter Bürgermeister Gockel,

die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Bildungs- und Präventionsarbeit. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung, hilft bei der Bewältigung schulischer und außerschulischer Herausforderungen und trägt dazu bei, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen. Gleichzeitig entlastet sie Lehrkräfte und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und weiteren unterstützenden Institutionen.

Die Anforderungen an die Schulen und die dort tätigen Fachkräfte sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Themen wie soziale Integration, individuelle Förderung, Prävention gegen Gewalt und Rechtsextremismus sowie die Begleitung in schwierigen Lebenssituationen nehmen zunehmend Raum ein. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, die bestehende Schulsozialarbeit regelmäßig zu überprüfen und an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Dabei sollte auch betrachtet werden, inwieweit niederschwellige Unterstützungsangebote, etwa durch Trainees oder Assistenzkräfte, einfache Anliegen wie Erstkontakte, Formularhilfen oder Terminorganisation übernehmen können. Dies kann dazu beitragen, die qualifizierten Fachkräfte gezielt zu entlasten und ihre Arbeit auf komplexe, beratungsintensive und präventiv besonders relevante Aufgaben zu konzentrieren.

Dies alles ist in unseren Fraktionen unstrittig und ist während der Haushaltsberatungen so auch von uns geäußert worden. Allerdings haben wir darauf hingewiesen, dass zunächst der tatsächliche Bedarf zu ermitteln und transparent darzustellen ist. Dabei ist insbesondere zu prüfen, welche Leistungen bereits über den Kreis, über bestehende Kooperationen oder durch Förderprogramme des Landes oder anderer Träger abgedeckt werden oder künftig abgedeckt werden können. Ziel muss es sein, Doppelstrukturen zu vermeiden und vorhandene Fördermöglichkeiten bestmöglich zu nutzen.

Erst auf Grundlage eines konkret benannten und nachvollziehbaren zusätzlichen Bedarfs können gemeinsam tragfähige und finanziell verantwortbare Lösungen entwickelt werden. Dies ist insbesondere vor dem Hinter-

grund der aktuellen Haushaltslage von Bedeutung. Eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit muss sowohl den tatsächlichen Anforderungen vor Ort gerecht werden als auch langfristig verlässlich finanzierbar sein.

Um fundiert über mögliche weitere Maßnahmen entscheiden zu können, beantragen wir einen Prüf- und Entwicklungsprozess strukturiert durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Borchten erkennt den gestiegenen Bedarf an sozialpädagogischer Begleitung an den gemeindlichen Schulen ausdrücklich an.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die bestehenden Strukturen sowie den aktuellen Umfang der Schulsozialarbeit an den gemeindlichen Schulen darzustellen,
2. den tatsächlichen Bedarf unter Einbeziehung der Schulen, des Schulträgers sowie weiterer relevanter Akteure zu ermitteln und darzustellen,
3. die Möglichkeiten einer (Teil-)Finanzierung über überörtliche Ebenen zu prüfen, insbesondere
 - eine Beteiligung des Kreises Paderborn im Rahmen der Jugendhilfeplanung nach SGB VIII,
 - die Einbindung bestehender oder künftiger Landesprogramme zur Förderung der Schulsozialarbeit,
 - sowie Modelle einer Mischfinanzierung aus kommunalen, kreislichen und Landesmitteln,
4. auf dieser Grundlage den verbleibenden kommunalen Handlungs- und Finanzierungsbedarf zu benennen.
5. mit dem Ziel, eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit spätestens zum Beginn des kommenden Schuljahres umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Reitmeyer
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne Borchten

Ludger Henneken
Fraktionsvorsitzender CDU Borchten